

Handlungsempfehlung: Magen-Darm-Strongyloiden (MDS) bei Rindern im Ökolandbau

Das Weideparasiten-Management stellt besonders im Ökolandbau eine Herausforderung dar. Auch bei der Bekämpfung von durch MDS verursachten Erkrankungen hat, wie immer im Ökolandbau, die Vorbeugung oberste Priorität. Ziel sollte ein gesundes Gleichgewicht Parasit - Wirt sein.



MDS => Labmagenwurm (*Ostertagia ostertagi*),
Dünndarmwurm (*Cooperia oncophora*) u. a.
[Leberegel und Lungenwürmer werden separat betrachtet]

- Aufnahme von Larven über Gras

Symptome => Struppiges Fell, Abmagerung, Vitalitätsverlust, Durchfall, Leistungseinbußen, wirtschaftliche Verluste usw., je nach Witterung meist ab Juli/ August

- Erstsömmerige Jungreinder besonders gefährdet



Diagnostik => Über die typischen Symptome **und** Kotuntersuchungen

- Kotuntersuchung: ab 4 bis 10 Wochen nach Weideaustrieb, z. B. Synlab. vet, Laboklin, Parasitologie FU Berlin, TiHo Hannover
- Bei Milchkühen: Sammelprobe aus Tankmilch gibt Hinweis auf Infektion mit Endoparasiten der Herde

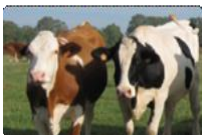


Behandlung => Austausch mit Hoftierarzt und ggf. Rücksprache Berater/Kontrollstelle!!!

- Parasitenbehandlungen zählen laut **EG-Öko-VO** nicht zu den 3 x/jährl. Behandlungen; aber doppelte Wartezeiten auch hier, bestimmte Entwurmungsmittel bei einigen Bio-Verbänden verboten, da umwelttoxisch
- Routinemäßige Entwurmung ohne nachgewiesenen Befall sowie Langzeitpräparate/Boli sind nicht erlaubt (Ausnahmen möglich)
- Verwurmung der Herde abschätzen, Behandlung von einzelnen Tieren ist der Herdenbehandlung vorzuziehen (Resistenzentwicklung bremsen), auf korrekte Dosierung achten

Vorbeugung => Nachhaltiges Parasiten-(Weide-)Management kann Entwurmungen einsparen. Saisondynamik der MDS im Jahresverlauf beachten.

- Weiderotation nutzen: Rechtzeitiger Umtrieb auf möglichst sichere Weiden, z. B. erstsömmerige Tiere abwechselnd/ zusammen mit älteren Tieren oder Pferden weiden
- Neuansaat oder Mahd (Heutrocknung/Silierung tötet Larven ab)
- Feuchte Weiden vermeiden
- Niedrige Besatzdichte einhalten
- Immunität aufbauen: Kontrollierter Kontakt zu MDS über 4 bis 5 Monate ermöglicht langanhaltenden Schutz
- Monitoring: Regelmäßig Tierkontrolle, Sammelkotproben einschicken



➔ **Der „Entscheidungsbaum“**
Online-Werkzeug zur Weideplanung + Probenahme sowie weiterführende, ausführliche Infos unter: www.weide-parasiten.de

Teilnetzwerk Ökologische Tierhaltung:

LMS Agrarberatung GmbH
Dr. Josefine Maciej (E-Mail: jmaciej@lms-beratung.de, Mobil: 0162 1387218)
Paul-Robert Schröder (E-Mail: prschoeder@lms-beratung.de, Mobil: 0162 1388069)

Netzwerk Ökologischer Landbau Mecklenburg-Vorpommern

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV, Projektkoordination:
Ann-Christin Hillenberg (E-Mail: a.hillenberg@lfa.mvnet.de, Telefon: 03843 789239)

Machen Sie mit und sprechen Sie uns unverbindlich an! Wir freuen uns auf Sie!

